

Schreibübungen!

Der Lehrer spricht mit strenger Miene: „Die Arbeit war wohl nichts!“ Fritzchen mit bedrückter Stimme: „Leider, Herr Lehrer.“

Auf dem Heimweg denkt Fritzchen über die schlechte Arbeit nach. Er ist sehr betrübt und hat es nicht eilig, nach Hause zu kommen.

Im Wohnzimmer kniet er sich auf den Boden und schreibt mit verbundenen Augen seine Unterschrift. Mit der linken Hand stützt er sich ab und mit der rechten schreibt er. Erfreut, die rechte Hand in der Hosentasche und die linke schlaff herunterhängend, schaut der Vater zu. Vater will dasselbe machen, dazu legt er sich auf den Boden. Die Beine sind angewinkelt und gekreuzt.

Fritzchen holt gebückt schnell sein Arbeitsheft aus dem Ranzen. Rasch legt er es dem auf dem Boden liegenden und schreibenden Vater auf den Papierbogen. Dieser unterschreibt die schlechte Arbeit, ohne es zu merken. Während Fritzchen sein Arbeitsheft wegpackt, bestaunt der Vater kniend seine Unterschriften.

Nach sorgfältigem Lesen kannst du:

- 1. Äußere dich zur Überschrift, zur äußeren und inneren Handlung.**
- 2. Was fehlt noch bzw. was könnte noch Arbeit sicher beurteilen, besser gemacht werden?**
- 3. Kannst du erklären, warum Karin sechs Abschnitte machte?**